



Ausschreibung zur Süddeutschen Bahnmeisterschaft 2018 (SBM)

1. Veranstalter

Die Bahnrennen-Veranstalter in den Bundesländern Baden/Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland/Pfalz, Saarland, Sachsen und Thüringen schreiben für das Jahr 2018 gemeinsam die SÜDDEUTSCHE BAHNMEISTERSCHAFT aus. Die Veranstaltergemeinschaft trägt den Namen

Süddeutsche Bahnrennen-Veranstalter e. V.

1. Vorsitzender: Josef Frohnwieser, Albert-Schweitzer-Str. 9, 84539 Ampfing

2. Teilnehmer

Teilnahmeberechtigt sind alle Fahrer, die im Besitz einer internationalen Fahrerlizenz der FIM, bzw. einer A-, B-, J- oder V-Lizenz des DMSB für das Jahr 2018 sind und ihren Wohnsitz in den oben aufgeführten Bundesländern haben, oder Mitglied in einem Club mit Sitz in diesen Bundesländern sind. Eine Einschreibung zur Süddeutschen Bahnmeisterschaft (SBM) schließt die gleichzeitige Einschreibung zur NBM für die gesamte Saison aus.

3. Klassen

Der Wettbewerb wird in folgenden Klassen ausgeschrieben:

- Klasse 1 = I - Lizenzfahrer mit Solo-Spezialmotorrädern bis 500 ccm
- Klasse 2 = I - Lizenzfahrer mit Seitenwagen-Spezialmotorrädern bis 500 ccm
- Klasse 4 = U21- Fahrer (Geburtsjahr. 1997 – 2003) mit Speedway Motorrädern bis 500 ccm
- Klasse 5 = B - Lizenzfahrer mit Solo-Spezialmotorrädern bis 500 ccm
- Klasse 6 = B - Lizenzfahrer mit Seitenwagen-Spezialmotorrädern bis 500 ccm

3 a Jugend-Klassen

Ausgeschrieben werden die Klassen

Junior A / U11 = 6 – 11 Jahre,

Junior B / U16 = 10 - 16 Jahre und

Junior C /U17 = 12 – 17 Jahre

nach den Durchführungsbestimmungen des DMSB, nachzulesen im Anhang zu dieser Ausschreibung.

4. Nennungen, Nenngeld, Anmeldung

4.a) Nennungen der Fahrer zur SBM

Nennungen der Teilnehmer für alle Klassen sollen bis zum **15. März 2018** auf dem Nennungsformular zur SBM (im Internet www.sbm-veranstalter.de oder auf Anfrage beim Vorsitzenden erhältlich) unter **gleichzeitiger Einzahlung des Nenngeldes** abgegeben werden.

Nachnennungen sind jederzeit möglich, die Wertung kann aber erst erfolgen, wenn die schriftliche Nennung und das Nenngeld vorliegen.

Ein Fahrer kann sich für die Teilnahme an der SBM bis zur Dokumentenabnahme vor dem jeweiligen Rennen schriftlich beim Vorsitzenden der SBM oder einem anderen Vorstandsmitglied anmelden, bei gleichzeitiger Hinterlegung des Nenngeldes bei einem SBM-Vorstandsmitglied oder beim Schiedsrichter. Bei späterer Anmeldung erfolgt die Wertung zur SBM erst ab dem nächsten Rennen. Die rückwirkende Vergabe von Wertungspunkten für bereits abgeschlossene Rennen der laufenden Saison, an denen der Fahrer vor Nennungsabgabe und Bezahlung teilgenommen hat, ist nicht möglich.

Die Nennungen können nur über das elektronisch ausfüllbare Formular auf www.sbm-veranstalter.de abgegeben werden.

Das **Nenngeld** beträgt pro Klasse: € 10,-- für die Juniorenklassen

€ 15,-- für die Klasse U21 Speedway

€ 15,-- für Klasse I- und B-Lizenz Solo

€ 20,-- für die Klasse I- und B-Lizenz

Swg.

Das Nenngeld ist einzuzahlen an: *Süddeutsche Bahnrennen-Veranstalter*

IBAN: DE41 5485 1440 1000 007987 BIC:

MALADE51KAD

Sparkasse Germersheim - Kandel

4.b) Anmeldung von Veranstaltungen

Alle Bahnrennen-Veranstalter in den o.g. Bundesländern können bis zum **15.03.2018** ihre Veranstaltung als Wertungslauf zur SBM/NBM in den einzelnen Klassen unter Verwendung des entsprechenden Formulars anmelden. Später eingehende Bewerbungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Kostenbeiträge (gleichzeitig Mitgliedsbeiträge) sind:

ADAC - GAUE und DMV-LANDESGRUPPEN	€	
150,--		
ADAC - GAUE und DMV-LANDESGRUPPEN (ohne Veranstalter, aber mit Fahrern)	€	
75,--		
VERANSTALTER:		
Int. und Europa-offene Rennen	€	125,-
Nat. Rennen, Clubsport-Veranstaltungen	€	100,--
Zweit- bzw. Drittveranstaltungen	€	50,--
Jugend- und Juniorenrennen	€	
50,--		
Reine Juniorenrennen	€	
25,--		
Vereine ohne Veranstaltung in dieser Saison	€	
25,--		

Die **Gebühren** werden nach der Veranstaltung per **Rechnung** eingefordert.

In der Ausschreibung zur Veranstaltung muss unter Punkt **6. Sonderläufe / Sonstige Ausführungen** der Satz angegeben werden: „**Die Klassen ____ , ____ sind zur Wertung für die SBM/NBM angemeldet.**“

Bei Klasse U21 evtl.: „**Die Wertung für die Klasse 4 wird aus dem Hauptrennen/Rahmenprogramm-Rennen/Rennen für B-Lizenz-Klasse entnommen.**“

5. Wertungsläufe

Zur Wertung der SBM werden in den Klassen I-Lizenz (incl. A-Lizenz) und B-Lizenz-Solo und Seitenwagen und in der Junior-Klasse C sowohl Rennen im Bereich der SBM als auch der NBM herangezogen!

Für die Junior-Klassen A und B werden nur Läufe aus dem Bereich der SBM gewertet!

Die Wertungsläufe der Veranstalter aus dem Süden werden auf der Homepage der Süddeutschen Bahnrennen-Veranstalter unter www.sbm-veranstalter.de bekannt gegeben und an die Veranstalter und Teilnehmer per **E-Mail** verschickt. Die Wertungsläufe im Bereich der NBM sind dem Terminkalender des DMSB zu entnehmen.

Es können nur vom DMSB oder dessen Mitgliedsorganisationen genehmigte **offene** Rennen, keine Club- oder Landesmeisterschaften, sowie keine Mannschaftsrennen, in die SBM-Wertung aufgenommen werden.

Für die Qualifikation zur Teilnahme am Endlauf zur DEUTSCHEN

LANGBAHNMEISTERSCHAFT **Solo**, zur DMSB LANGBAHN MEISTERSCHAFT

Seitenwagen, zum DEUTSCHEN LANGBAHN POKAL und zu den DEUTSCHEN JUGEND BAHNSPORT MEISTERSCHAFTEN endet die Wertung jeweils 18 Tage vor dem jeweiligen Endlauftermin.

Rennen, die am gleichen Termin wie einer der o.g. Meisterschaftsläufe stattfinden, werden in

den entsprechenden Klassen nicht zur SBM gewertet.

6. Wertung

Ohne Rücksicht auf evtl. bei anderen Rennen erzielte Erfolge, werden für jeden Teilnehmer **die 6 besten Ergebnisse**, die er bei den SBM/NBM-Wertungsläufen erzielt hat, zur SBM gewertet.

Rennen, an denen weniger als **3 Fahrer der SBM/NBM in Wertung teilnehmen**, werden nicht gewertet.

Die Punktwertung ist:

1. Platz	-	5 Punkte	4. Platz	-	2 Punkte
2. Platz	-	4 Punkte	5. Platz	-	1 Punkt
3. Platz	-	3 Punkte			

Die Punktwertung in den Juniorklassen ist:

1. Platz	-	8 Punkte	5. Platz	-	4 Punkte
2. Platz	-	7 Punkte	6. Platz	-	3 Punkte
3. Platz	-	6 Punkte	7. Platz	-	2 Punkte
4. Platz	-	5 Punkte	8. Platz	-	1 Punkt

Bei Punktgleichheit in den Klassen 1 - 5 entscheidet in der **SBM-Wertung**:

- 1. die Majorität der besseren Plätze,**
- 2. die höhere Gesamtpunktzahl bei den direkten Vergleichen,**
- 3. die höhere Gesamtpunktzahl.**

Bei weiterer Punktgleichheit entscheidet **das Los**.

In den Juniorklassen werden bei Punktgleichheit im Gesamtergebnis der SBM-Wertung auch dieselben Plätze vergeben.

a) SBM - Solo

Bei international und national ausgeschriebenen Rennen der I-Lizenz-Solo-Klasse wird die Wertung der Teilnehmer an der SBM/NBM ohne Sonderlauf aus dem Tagesergebnis entnommen. Die nach dem Tagesergebnis punktbesten Fahrer erhalten Punkte analog ihrer Platzierung.

Ein SBM/NBM-Sonderlauf (am Anfang der Veranstaltung) muss nur dann gefahren werden, wenn die I-Lizenz-Solo-Klasse in zwei verschiedenen Gruppen startet. Im Bereich der NBM kann die Punktevergabe auch über einen separaten Sonderlauf zur SBM/NBM erfolgen.

Die punktbesten Fahrer der NBM und der SBM nehmen anteilmäßig am Endlauf um die DEUTSCHE LANGBAHNBAHN MEISTERSCHAFT teil. Der DMSB behält sich vor, 2 Fahrer für den Endlauf zu setzen, bzw. Bonuspunkte an WM- bzw. EM-Teilnehmer zu vergeben.

Für den Sonderlauf zur SBM wird ein Punktgeld von € 10,00 je Punkt gezahlt. Der Sieger erhält einen Pokal mit entsprechender Gravur.

b) SBM - Seitenwagen

Die Wertung der Teilnehmer an der SBM/NBM wird bei international und national ausgeschrieben Rennen aus dem Tagesergebnis entnommen. Die nach dem Tagesergebnis bis zu 5 punktbesten Bewerber um die SÜDDEUTSCHE/NORDDEUTSCHE BAHNMEISTERSCHAFT erhalten Wertungspunkte analog der Wertung in der Soloklasse. Sonderläufe finden **nicht** statt.

Die punktbesten Fahrer der NBM und der SBM nehmen anteilmäßig am Endlauf um die DMSB MEISTERSCHAFT DER SEITENWAGEN teil.

c) DMSB Langbahn-Pokal für B - Lizenzfahrer

B-Lizenzfahrer mit Solo- und Seitenwagenmaschinen werden nach Durchlauf wie unter 6. und 6.b) gewertet. Sonderläufe finden **nicht** statt.

Die punktbesten B-Lizenz Solo- und Gespannfahrer nehmen anteilmäßig am Endlauf um den „DMSB LANGBAHN-POKAL“ in ihren Klassen teil.

d) gemischte Klassen

Werden Solo- oder Seitenwagenklassen mit Fahrern aus I- bzw. A-Lizenz und B-Lizenz gemischt gefahren, werden die Ergebnisse für beide Klassen aus dem Gesamtergebnis entnommen.

Die Fahrer erhalten in ihrer Klasse Wertungspunkte zur SBM/NBM, wenn die Klasse gemischt ausgeschrieben wurde;
wenn in der jeweiligen Klasse mindestens 3 Fahrer in Wertung das Rennen beenden;
wenn beide Lizenzklassen vom Veranstalter zur SBM-Wertung rechtzeitig (bis **15.03.2018** im Bereich der SBM) angemeldet wurden und wenn bei diesem Rennen nicht zusätzlich ein reines Feld einer dieser Lizenzklassen gestartet wird.

e) Speedway U21

In diesem Jahr wird die Klasse 4 Speedway U21 für Fahrer der Geburtsjahrgänge 1997 – 2003 ausgeschrieben. In dieser Klasse werden sowohl freie Rennen, als auch speziell für diese Klasse ausgeschrieben Rennen in die SBM-Wertung einbezogen.

Aus der Tageswertung der offenen Speedwayrennen können die Starter der Klasse U21 separat gewertet werden. Es müssen mindestens 3 Fahrer dieser Klasse die Veranstaltung in Wertung beenden und es darf bei dieser Veranstaltung nicht zusätzlich ein reines Rennen für die Klasse Speedway U21 ausgetragen werden.

Wird bei dieser Veranstaltung zusätzlich ein reines Rennen für die Klasse Speedway U21 ausgetragen oder starten U21-Fahrer auch in einem als „B-Lizenz“ bezeichneten Rennen des Rahmenprogramms, so werden nur diese Fahrer für die SBM der Klasse 4 gewertet, das Ergebnis des Hauptrennens bleibt dann unberücksichtigt.

Die Klasse muss vom Veranstalter termingerecht zur Wertung für die SBM angemeldet sein.

f) Juniorenklassen

Zur Nachwuchsförderung werden Juniorklassen ausgeschrieben, die Durchführung erfolgt analog der Ausschreibung des Deutschen Motorsport Bundes (www.dmsb.de)

Die Juniorenrennen in Hessen werden sowohl zur SBM als auch zur NBM gewertet.

7. Teilnahme an den Endläufen

Fahrer, die sich für einen Endlauf qualifiziert haben und aus nichtigen Gründen nicht daran teilnehmen, werden für die SBM nicht gewertet.

8. Siegerehrung und Preise

Als Preise werden in den einzelnen Klassen bei der SBM-Siegerehrung Pokale nach folgender Staffelung ausgesetzt:

Unter 3 Teilnehmern keine SBM-Wertung

Ab 3 Teilnehmer	-	1 Pokal
ab 5 Teilnehmer	-	3 Pokale
ab 10 Teilnehmer	-	5 Pokale

9. Ergebnismeldung und Auswertung

Alle Veranstalter, die einen Wertungslauf zur SBM/NBM durchgeführt haben, müssen **unmittelbar nach der Veranstaltung offizielle unterschriebene Ergebnislisten** aller Klassen und **ein berichtigtes Programm** an

Silke Großhans, Am Bach 1, 79415 Hertingen

Fax-Nr. 07635 81248

E-Mail: silkegrosshans@gmx.de

senden, damit die Auswertung vorgenommen und auf der Homepage der Süddeutschen Bahnrennen-Veranstalter veröffentlicht werden kann.

Desweiteren müssen die Ergebnislisten auch gesendet werden an

Claudia Schult, Westersteder Str. 13, 26160 Bad Zwischenahn

Fax-Nr. 04403 9119191

E-Mail: schult@speedway.org

10. Allgemeines

Für die Veranstalter ergeben sich aus dieser Ausschreibung keinerlei Verpflichtungen gegenüber den Teilnehmern in Bezug auf die Annahme von Nennungen. Die Veranstalter sind jedoch gehalten, die Bewerber zur SBM nach Möglichkeit zu berücksichtigen.

Wird ein Fahrer von einem Veranstalter gemäßregelt, werden die evtl. bei diesem Rennen erzielten Meisterschaftspunkte nicht in Anrechnung gebracht.

Eine Bestrafung durch den DMSB kann zum Ausschluss aus der gesamten Meisterschaftswertung führen. Kein Teilnehmer an der SBM kann die Veranstalter, die Ausrichter, den ADAC, ADMV, DMV oder den DMSB für etwaige Schäden jeglicher Art, die im Zusammenhang mit dieser Meisterschaft stehen, haftbar machen. (Siehe Erklärungen von Bewerbern, Fahrern und Beifahrern zum Ausschluss der Haftung auf den DMSB-Nennformularen)

Jeder Bewerber um die SBM/NBM verzichtet durch die Abgabe seiner Nennung ausdrücklich im Streitfalle auf die Anrufung ordentlicher Gerichte.

**Die SBM–Siegerehrung soll am 17.11.2018
im Landgasthof Hahn in Zweikirchen-Tiefenbach bei Landshut stattfinden.**

Ampfing, im Februar 2018

SÜDD. BAHNRENNEN VERANSTALTER E.V.

gez. Josef Frohnwieser – 1. Vorsitzender

Anhang:

DMSB Bahnsportreglement/Jugendklassen (Auszug aus DMSB Handbuch Motorrad 2018)

**15. Zusätzliche Bestimmungen Jugendklassen
(Bahnen >175 m)**

15.1 Es gelten folgende Festlegungen bzgl. Klassen /Starterzahl:

Junior A / U11 = bis max. 150 % der in der Streckenlizenz festgelegten Starterzahl, jedoch maximal 8 Starter;

Junior B / U16 = bis max. 125 % der in der Streckenlizenz festgelegten Starterzahl, jedoch maximal 8 Starter (Langbahn) bzw. maximal 6 Starter (Speedway);

Junior B II / U16 = bis max. 125 % der in der Streckenlizenz festgelegten Starterzahl, jedoch maximal 6 Starter;

Junior C / U17 = bis max. 100 % der in der Streckenlizenz festgelegten Starterzahl

Bei der Berechnung der Starterzahl wird aufgerundet.

15.2 Die Durchführung kann auf Speedway- bzw. Sand oder Grasbahnen bis zu einer max. Länge von 700 Meter erfolgen.

15.3 Jeder Fahrer hat ein Pflichttraining von mind. 3 Runden zu absolvieren.

15.4 Jeder Fahrer darf pro Veranstaltungstag an max. 5 Läufen teilnehmen. Zusätzlich erlaubt ist ein Stechen bei Punktgleichheit auf den Plätzen 1-3.

Alle Läufe gehen über eine Distanz von:

Junior A/B: 3 Runden

Junior B II/C: max. 4 Runden.

15.5 In jedem Lauf – und in Abhängigkeit von der Starterzahl – werden entsprechend dem Zieleinlauf wie folgt Punkte vergeben:

Langbahn & Speedwaybahnen: angefangen bei der Anzahl der Starter pro Lauf -1

Beispiele: Bei 6 Startern:

Platz	Punkte	Platz	Punkte	Platz	Punkte
1.	5	3.	3	5.	1
2.	4.	4.	2	6.	0

Bei 4 Startern:

Platz	Punkte	Platz	Punkte
1.	3	3.	1.
2.	2	4.	0

15.6 Bei Frühstart (Bandberührung oder Bandzerreißen) hat der betreffende Fahrer die Möglichkeit am 2. Start teilzunehmen. Er muss jedoch 15 m hinter der Startlinie zurückversetzt in seinem Startbereich starten. Bei erneutem Frühstart wird der betreffende Fahrer von diesem Lauf ausgeschlossen.

15.7 Die drei erstplatzierten Fahrer jeder Klasse erhalten Ehrenpreise.

15.8 Test-, Übungs- oder sonstige Fahrten mit den Wettbewerbsfahrzeugen im Fahrerlager sind verboten.

Auf der Fahrt zur oder von der Strecke gilt Schritt-Tempo.